

# Compass WeGe WaGen

Sozialpädagogisch betreute  
Wohngemeinschaften für Jugendliche



## EINLEITUNG/ZIELSETZUNG DER HILFEFORM

Der gemeinnützige Einrichtungsverband Compass Psychosoziale Praxis gGmbH ist ein Berliner Träger der Jugendhilfe. In unseren Projekten und Einrichtungen setzen sich engagierte pädagogische, psychologische und therapeutische Fachkräfte für junge Menschen, Jugendliche und deren Familien ein, die von sozialer Benachteiligung betroffen und aus unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind und daher der Maßnahmen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, bedürfen.

Die Bedarfe von Familien und Jugendlichen sind vielfältig und unterliegen einem ständigen Wandel. Compass folgt dieser Entwicklung und bietet erweiterte Möglichkeiten zur Entsühlung der Hilfeangebote, wie das betreute Wohnen für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr in Wohngemeinschaften an.

Wir betreuen Jugendliche in einer hochbrisanten Entwicklungsphase in welcher die jungen Menschen so viele spezifische Herausforderungen parallel bewältigen müssen wie in keiner anderen Entwicklungsphase.

Die eigentlich damit einhergehende familiäre und soziale Anleitung ist für diese jungen Menschen oft nicht gegeben oder in hohem Maße konfliktbelastet. Unzureichende Unterstützungssysteme, gepaart mit biografischen Vorerfahrungen der Benachteiligung und der Beeinträchtigung des kindlichen Wohlergehens führen dann häufig zu Überforderung der jungen Menschen.

Die betreuten Jugendwohngemeinschaften sind ein Intensivpädagogisches Angebot, welches die individuelle und soziale Entwicklung fördern und die Jugendlichen befähigt, ihren Alltag zu bewältigen

und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Es wird daher lediglich im Rahmen § 34/35 SGB VIII oder § 34/ i.V. mit § 35a SGB VIII, von A5–A7 angeboten. Außerdem steht der Begriff „Intensivpädagogisches Angebot für hohe Qualität der fachlichen Bindung und einer partizipativen Beziehungsarbeit.“

Im Rahmen individueller Beziehungsarbeit und integrativer Gruppenarbeit können die Jugendlichen vorhandene Fähigkeiten ausbauen und alternative Verhaltensmuster erlernen und trainieren. Durch gezielte Gruppenangebote werden die Jugendlichen in die Lage versetzt, ihre Beziehungsfähigkeiten zu entwickeln und ihre Probleme mit anderen Menschen, oder Konflikte im öffentlichen Leben bewältigen zu können und eine realistische Lebensperspektive für sich zu entwickeln.

Sollte sich Zuge der Maßnahme die Jugendwohngemeinschaft als nicht geeignete Hilfeform herausstellen oder nicht mehr in das individuelle Unterstützungssystem der/des Jugendlichen passen, besteht die Möglichkeit, unter Wahrung der Beziehungskontinuität in das betreute Wohnen zu wechseln.

## ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an Menschen und Familien die oftmals von materiellen Schwierigkeiten, Scheidungs- und Trennungsthematiken, Suchtstrukturen und Überforderung bei der Übernahme erzieherischer Verantwortung geprägt sind und damit die Betreuung und Erziehung Ihrer Kinder im elterlichen Haushalt nicht mehr sicherstellen können.

Unser Angebot richtet sich an diese Jugendlichen, wenn diese neben den formalen gesetzlichen Voraussetzungen folgende Bereitschaften mitbringen:

- Bereitschaft in einer Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen zu leben, diese zu respektieren und deren Bedürfnisse zu berücksichtigen
- Den Willen, ihr Leben aktiv gestalten zu wollen und sich dafür Ziele zu setzen
- Gesundheitlich und Psychisch in der Lage zu sein, seine Ziele auch umzusetzen
- Bereitschaft ein Arbeitsbündnis mit den Betreuer\*innen und Mitbewohner\*innen einzugehen, welches Veränderungen ermöglicht
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Gruppenabenden
- Zuverlässige Teilnahme an geplanten Beratungsgesprächen mit den Betreuer\*innen

# WARUM WeGe WaGen ??

## Unsere pädagogische Grundhaltung

Wir begegnen den Klient\_innen wertschätzend, urteilsfrei und mit Respekt. Wir erkennen die bisherige Entwicklung an und richten unseren Blick zuerst auf die Ressourcen der Klient\_innen die ihren Wert haben und es ihnen ermöglichen Hilfe anzunehmen. Die soziale und emotionale Stabilisierung der Jugendlichen, sowie der Aufbau von Vertrauen zu sich selbst und zu Anderen, verstehen wir als Voraussetzung für unserer Arbeit.

Wir sind der Überzeugung dass Angebote die sich an Jugendliche und ihre Familien richten nur im partizipativen Zusammenwirken langfristig wirksam und erfolgreich sein können. Diesem wird im gesamten Hilfeplanprozess Rechnung getragen. Für unsere Jugendwohngemeinschaften haben wir eine deutlich partizipative Angebotsform gewählt, die von den jungen Menschen ein hohes, nicht zwingend alterstypisches Maß an Verantwortungsübernahme und Selbstwirksamkeit erwartet.

Dies ist nicht nur für die jungen Menschen, sondern auch für die Fachkräfte des RSD und ihrer Kolleg\_innen in der WG eine große Herausforderung. Das setzt von den Fachkräften voraus, dass auch diese etwas „Wagen“, nämlich eine radikale Adressatenbeteiligung.

## WG „VielFalter“ & WG „Mitendrin“

Unsere Jugendwohngemeinschaften bieten Wohn – und Lebensraum für 4 – 6 Jugendliche ab 15 Jahren. Diese werden bedarfsgerecht von drei bis vier sozialpädagogischen Fachkräften betreut. Die Ausgestaltung des Alltages obliegt den jungen Menschen, die Fachkräfte unterstützen dort wo Hilfe erwünscht ist oder im Interesse des Umfeldes notwendig ist. Unsere Jugendwohngemeinschaften betrachten wir als einen Ort des sozialen Lernens. Die individuellen Ressourcen und Möglichkeiten der einzelnen Bewohner\_innen bilden die Grundlage des gemeinsamen Zusammen Lebens und voneinander Lernens.

- Der erste Schritt dazu ist die Hilfeplanung, wir orientieren uns hier an der AV Hilfeplanung im Bezug zu der stärkeren Betonung der Partizipation und Beteiligung der Leistungsberechtigten (Wunsch- und Wahlrecht, Zielerarbeitung). Gemeinsam mit der Fachkraft der Jugendwohngemeinschaft überprüfen die Jugendlichen die im Hilfeplan formulierten Ziele, präzisieren und/oder verändern diese selbständig (im trägerinternen standardisiertem Formular) und bereiten sich so intensiv auf ihre Hilfekonferenzen vor und bleiben in ihrer Verantwortung für den Erfolg der Maßnahme.

- Die Berichte zur Zielerreichung werden durch die Jugendlichen verfasst und aus sozialpädagogischen Gesichtspunkten von den Fachkräften der Wohngemeinschaft ergänzt.
- Die Regeln des Zusammenlebens werden (unter Berücksichtigung des Jugendschutzgesetzes) von den Jugendlichen gemeinsam entwickelt (in Form eines Familienrates) und von den Fachkräften vor Ort bestätigt.
- Das familiäre und soziale Umfeld wird, soweit vom Jugendlichen gewünscht, in den Hilfeplanprozess einbezogen

## Allgemeine Rahmenleistungen:

- Bereitstellung eines (ausgestatteten) Zimmers in der Wohngemeinschaft
- Willkommenspaket (erste Ausstattung mit persönlichen Gegenständen)
- Ausgestatte Gemeinschaftsräume (Wohnzimmer, Küche, Sanitärbereich)
- Betreuung an bis zu 6 Tagen wöchentlich, mit einem täglichen Umfang von 4–8 Stunden täglich
- Temporär Nachtbereitschaftsdienste (im Rahmen von Krisenintervention)
- Hauswirtschaftskraft
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Mietkosten
- Tageskostensatzleistungen A5–A8

## Allgemeine pädagogische Rahmenleistungen:

- Gewährleistung des Kinderschutzes
- Sicherung der Grundbedürfnisse
- Verhütung und Entschärfung von Krisen
- Entwicklung eigener Lebensperspektiven
- Das Erlangen ausreichender Stabilität um mit Problemen umgehen zu können.
- Klärung der familiären Beziehungen.
- Überwindung von Schulabstinenz, Bestreben zum regelmäßigen Schulbesuch und Schulabschluss
- Erlernen, Trainieren von Fähigkeiten zum selbstständigen Wohnen
- Erlernen, Trainieren von Fähigkeiten im Umgang mit Finanzen
- Befähigung zu tragfähigen Beziehungen innerhalb des eigenen Familiensystems
- Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge
- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit Behörden



### **Compass gGmbH Geschäftsstelle**

Transvaalstraße 6  
13351 Berlin  
Telefon 030.450 81 16 60  
Fax 030.450 81 16 69

### **Pädagogische Einrichtungsleitung**

Annett Möbius  
Telefon 030.450 81 16 66  
moebius@compassberlin.de

### **Bereichsleitung**

Heike Schweiger  
Telefon 030.450 81 16 67  
Mobil 0177.861 14 58  
h.schweiger@compassberlin.de

### **WG „Mittendrin“**

Gerichtstraße 9a  
13347 Berlin  
Telefon 030.76 23 97 47

### **WG „VielFalter“**

Lansberger Allee 53  
Telefon 030.40 58 75 75

Fax 030.762 39 72 39  
wg@compassberlin.de

[www.compassberlin.de](http://www.compassberlin.de)